

Hubschraubermuseum Bückeberg  
Sablé-Platz 6

31675 Bückeberg

Für Fensterumschlag



Wenzelgasse 42, 53111 Bonn  
Telefon: + 49 (0)228 - 65 25 56  
E-Mail: [geschaeftsstelle@gsp-sipo.de](mailto:geschaeftsstelle@gsp-sipo.de)  
Internet: [www.gsp-sipo.de](http://www.gsp-sipo.de)

### Leitung

Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V.  
Sektion Minden

### Kooperationspartner



Stadtwerke  
Schaumburg - Lippe



Sparkasse  
Schaumburg



Verband der Reservisten der  
Deutschen Bundeswehr e.V.  
- Landesgruppe Niedersachsen



### Veranstaltungsort

Hubschraubermuseum Bückeberg  
Sablé-Platz 6, 31675 Bückeberg  
Tel.: 05722/55 33  
Fax: 05722/7 15 39  
eMail: [info@hubschraubermuseum.de](mailto:info@hubschraubermuseum.de)

*Die Veranstaltung wird fotografisch und per Video begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die GSP das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und/oder Filmmaterial für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzt.*

U.A.w.g. bis zum **11. November 2021**  
**Die Teilnahme ist kostenfrei**

Jahrtausendblick: © Bera – Eigenes Werk, CC BY - SA 3.0  
Titelfoto: © Klenger/Shutterstock.com

**„Von den Chinesen könnten wir einiges lernen. Man hat mir gesagt, sie hätten ein und dasselbe Schriftzeichen für die Krise und für die Chance.“ (Richard von Weizsäcker)**

# 10. Schaumburger Plattform



Schirmherrschaft:  
**MdEP Reinhard Bütikofer**  
Bündnis 90/Die Grünen



## China - Bedrohung oder Partner für deutsche Interessen?

Samstag, 20. November 2021  
09.00 – 15.30 Uhr

Hubschraubermuseum Bückeberg  
Sablé-Platz 6, 31675 Bückeberg

# 10. Schaumburger Plattform



Die diplomatischen Beziehungen zwischen der EU und China wurden 1975 aufgenommen, die zwischen der Bundesrepublik und China schon drei Jahre früher. Seitdem gab es im europäisch-chinesischen Verhältnis manches Auf und Ab. Wenige Jahre nach dem Schock des Tian'anmen-Massakers 1989 verbreitete sich eine vorwiegend optimistische Stimmung die lange anhielt. Überwiegend wurde eine wirtschaftliche und darauf gründend auch politische Konvergenz erwartet. Viel war von Win-Win-Möglichkeiten die Rede, gerade zwischen Deutschland und China. Doch in den letzten Jahren ist die Tendenz negativ. Durchaus großer Respekt über Chinas wirtschaftliche Entwicklung wurde zunehmend konterkariert durch Kritik an den politischen Veränderungen dort. Seit Xi Jinping vor neun Jahren Chinas starker Mann wurde, verstärkt sich in den allermeisten Ländern Europas, Deutschland eingeschlossen, die Skepsis, ja Sorge, gegenüber Chinas Politik nach Innen und Außen. Auf EU-Ebene schlug sich das vor zweieinhalb Jahren darin nieder, dass China nicht mehr nur als Wettbewerber und Partner, sondern auch als „systemischer Rivale“ identifiziert wurde. Unbestreitbar gibt es viele Themen bei denen nach wie vor eine Zusammenarbeit mit China wünschenswert wären. Das gilt nicht zuletzt etwa für die internationale Klimapolitik. Doch wie kooperiert man mit einem systematischen Rivalen? Was ist unsere Antwort, wenn China heute signalisiert man wolle mit den USA und Europa nicht gegen den Klimawandel zusammenarbeiten, solange wir darauf bestünden Chinas brutale Menschenrechtsverletzungen insbesondere in Xinjiang gegenüber den Uiguren zu kritisieren? Deutschland kann und sollte gegenüber China nicht Alleingänge verfolgen, sondern eine gemeinsame europäische Politik stärken, das transatlantische Verhältnis nutzen und auch ansonsten Gemeinsamkeiten mit anderen gleichgesinnten Nationen suchen. Eine europäische Alternative zu Chinas sogenannter Seidenstraßenstrategie gibt es beispielsweise nur in europäischem Format und auch unsere Indopazifik-Strategie muss europäisch eingebunden sein. Ich freue mich, dass die 10. Schaumburger Plattform zu einer wachen und kritischen Begleitung der weiteren Beziehungen zu China auffordert und den anspruchsvollen Versuch unternimmt angemessen differenzierte Antworten zu finden auf die Frage, ob China Bedrohung oder Partner ist für unsere Interessen und Werte. Den Veranstaltern, Referenten und Teilnehmern wünsche ich großen Zuspruch, erhellende Einblicke und lebhaftige Diskussionen.

## Reinhard Bütikofer

MdEP + Vorsitzender der Delegation des Europäischen Parlaments für die Beziehungen zur Volksrepublik China (D-CN)

## Programm

- 09.00 **Begrüßung, Hygienebestimmungen und Vorstellung**  
Rainer Lüttge, Oberstleutnant a.D., GSP Minden  
Bürgermeister(in) Bückeberg (TBC)  
Reinhard Bütikofer, MdEP, Schirmherr
- 09.30 **Einführung / Übernahme der Moderation**  
Generalleutnant a.D. Richard Rossmann
- 09.45 **Einführungsvortrag**  
„Überblick über die jüngere chinesische Geschichte“  
Cornelius Büthe, GSP Minden
- 10.00 **Block 1 „Belt and Road Initiative (BRI)“**  
  
Prof. Dr. Shiwei Shi (University of International Business and Economics, Beijing / FU Berlin)  
  
ca. 10.30 Dr. Christian Wirth (GIGA Hamburg)  
ca. 10.45 M.A. Christiane Heidbrink (Universität Bonn)  
ca. 11.00 MdEP Reinhard Bütikofer  
ca. 11.15 **Panel-Diskussion**
- 12.00 **Mittagspause** mit kostenfreiem Imbiss
- 13.00 **Block 2 „Chinas Militärpotential - Implikationen für Deutschland und seine Verbündeten“**  
Philipp Dienstbier (Konrad-Adenauer-Stiftung):  
Chinas militärische Aufrüstung und geopolitische Ambitionen  
Nils Wörmer (Konrad-Adenauer-Stiftung):  
Der Indo-Pazifik im politischen Kalkül Deutschlands, der NATO und der EU
- ca. 14.30 **Panel-Diskussion** (mit allen Referenten)
- 15.15 **Zusammenfassung** und Verabschiedung  
Generalleutnant a.D. Richard Rossmann  
Oberstlt a.D. Rainer Lüttge



## Anmeldung

Wir bitten um schriftliche Anmeldung per Post an das **Hubschraubermuseum Bückeberg** oder per E-Mail an: **luettge-minden@gsp-sipo.de**

Titel/ Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Email \_\_\_\_\_

### An der 10. Schaumburger Plattform

**nehme ich mit folgenden Personen teil (jeweils Titel, Name, Vorname):**

**nehme ich nur Online teil**

**würde ich auch Online teilnehmen (falls der Platz nicht ausreicht)**

**Zutritt haben nur Personen, die vollständig gegen CoViD-19 geimpft, genesen oder innerhalb der letzten 48 Std. negativ getestet (PCR-Test) wurden. Der entsprechende Nachweis ist bei Betreten des Veranstaltungsortes vorzulegen.**

*Sollten aufgrund der rechtlichen Vorgaben nicht ausreichend Sitzplätze vorhanden sein, wird nach Eingang der Teilnehmersmeldung entschieden (es gilt das „Windhundprinzip“). Darüber hinaus werden Mitglieder und Förderer der GSP bevorzugt. Personen, die keinen Platz mehr zugewiesen bekommen können, werden in diesem Fall benachrichtigt.*

*Sie erhalten keine schriftliche Anmeldebestätigung.*

#### Hinweise zum Datenschutz:

*Die von der GSP erhobenen Anmeldeinformationen dienen ausschließlich der Organisation und Zugangskontrolle. Sie werden vertraulich behandelt und nach der Veranstaltung gelöscht. Richtschnur für die Speicherung und Verarbeitung von Daten ist die am 25. Mai 2018 in Kraft getretene EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) in der geltenden Fassung. Ich habe die Datenschutzerklärung der GSP unter (<https://gsp-sipo.de/general/datenschutz.htm>) gelesen und stimme ihr zu. Mit der Speicherung meiner persönlichen Daten zum angegebenen Zweck bin ich bis auf Widerruf einverstanden.*

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift